

## Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für Gesamtschulen Deutsch

Nach § 29 und §70 SchulG erstellt die Fachkonferenz auf der Grundlage vorliegender Lehrpläne schuleigene Unterrichtsvorgaben. Die Fachkonferenz entscheidet dabei insbesondere über

- Ziele und Arbeitspläne,
- Grundsätze zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit,
- Grundsätze zur Leistungsbewertung,
- Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln,
- die Zusammenarbeit mit anderen Fächern,
- Maßnahmen zur schulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
- Evaluationsmaßnahmen und Rechenschaftslegung.

### Funktionsinhaber in der Fachgruppe Stand Juli 2017

- **Fachvorsitz:** Frau Berndt-Kleine, Frau Weidenhammer
- Weiterentwicklung und Implementierung eines **Gesamtkonzeptes durchgängiger Sprachbildung** für die Sekundarstufe I und für die gymnasiale Oberstufe: Frau Heukamp
- Koordinierende Aufgaben im Bereich der Ausrichtung von Literatur und Theater bezogenen **Veranstaltungen** in der Oberstufe: Herr Rama
- Ansprechpartnerin „**Viefalt stärken**“: Frau Zimmermann
- Ansprechpartner „**Antolin**“: Herr Heggemann, Herr Wibbeke

### Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

- Das Fach Deutsch wird abhängig von den einzelnen Jahrgangsstufen 4-5 stündig unterrichtet. Durch die Organisationsleitung soll mindestens eine Doppelstunde pro Woche gewährleistet werden.
- Die Friedrich-Spee-Gesamtschule Paderborn hat sich mit Beschluss der Schulkonferenz für eine Differenzierung im Fach Deutsch ab Jg. 8 entschieden. Die Entscheidung über die Differenzierungsform richtet sich grundsätzlich nach den Lern- und Leistungsvoraussetzungen der jeweiligen Klasse und wird vom Fachlehrer Deutsch zusammen mit den Klassenlehrern getroffen. Die Differenzierungsform für das nachfolgende Schuljahr muss in der Zeugniskonferenz des 2. Schulhalbjahres dokumentiert werden. In begründeten Einzelfällen ist in binnendifferenzierten Kursen ein Wechsel der Niveauebene zum Schulhalbjahr möglich.
- Da die zentrale Aufgabe des Faches Deutsch die Weiterentwicklung der sprachlichen Fähigkeiten der SuS ist, ergibt sich eine orientierende Funktion für das sprachliche Lernen in allen anderen Fächern. Diese Orientierungsfunktion wird insbesondere innerhalb der konzeptionellen Arbeit des Arbeitskreises „Sprachsensibler Unterricht“ wahrgenommen.
- Neben dem regulären Unterricht in Klassen- und Kursräumen werden auch Schülerbibliothek und die Computerräume regelmäßig als Lern- und Übungsräume genutzt. Auch außerschulischen Lernorten, wie der Stadtbibliothek,

den Kammerspielen Paderborn, dem Heinz-Nixdorf-Forum sowie dem Cineplex Paderborn kommen eine wichtige Rolle in der Sprachbildung zu.

- Das Erwerben von Kompetenzen im Fach Deutsch ist untrennbar verbunden mit dem Erlernen von Methoden und Arbeitstechniken. Die durch den Kernlehrplan vorgegebenen Methoden und Arbeitstechniken sind aufeinander aufbauend jeweils den Unterrichtsvorhaben zugeordnet und werden über den Arbeitskreis „Sprachsensibler Unterricht“ zur Nutzung in allen anderen Unterrichtsfächern verfügbar gemacht.
- Sprachfragen aus anderen Fächern und für andere Fächer werden in Projekten bzw. fachübergreifendem Unterricht in jeder Jahrgangsstufe aufgegriffen.
- Die Fachschaft Deutsch nimmt regelmäßig Fortbildungen der Kompetenzteams des Kreises und der Universität Paderborn in Anspruch und multipliziert die Fortbildungsinhalte z.B. über Fachteamtreffen, Fachkonferenzen und den Arbeitskreis „Sprachsensibler Unterricht“ (Lese-Rechtschreib-Schwäche, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Übergang Grundschule/weiteführende Schule).

## **Entscheidungen zum Unterricht**

- Das eingeführte Schulbuch ist P.A.U.L. D für die Jahrgänge 5-10, Ausgabe für NRW des Schöningh Verlages sowie für die Sekundarstufe II das Buch „Texte, Themen und Strukturen“, Ausgabe für NRW, des Cornelsen Verlages.
- In den Jahrgängen 5-9 wird ein zum Lehrbuch gehöriges Arbeitsheft für Schüler angeschafft. Im Jahrgang 10 wird ein Vorbereitungsheft für die Zentrale Abschlussprüfung angeschafft.
- In Jahrgang 5 wird zu Beginn des Jahres der C-Test durchgeführt.
- In den Jahrgängen 5-9 wird im ersten Quartal eines jeden Schuljahres eine dem Kernlehrplan angemessene und zum Lehrwerk passende Onlinediagnose durchgeführt. Jedem Schüler soll eine aus den Ergebnissen der Diagnose entsprechende Förder- bzw. Fördermappe zur Verfügung gestellt werden.
- Die Zuordnung der ausgewählten Fachinhalte zu den Kompetenzerwartungen ergibt sich aus dem Kernlehrplan und wird für jeden Jahrgang gesondert aufgeschlüsselt und ggf. kommentiert.
- Eine Zuordnung der Lerninhalte zu expliziten Unterrichtswochen wird in wenigen Ausnahmefällen in der Schuljahresübersicht vermerkt. Gemeinsame Unterrichtsvorhaben werden durch ein engmaschiges Kommunikationsnetz innerhalb der Jahrgangsteams und Jahrgangsfachteams realisiert.
- Zum Umgang mit SuS mit erhöhtem Förderbedarf im Erlernen des Lesens und Schreibens wird ein Maßnahmenkatalog, welcher auf dem derzeit gültigen LRS-Runderlass beruht, regelmäßig aktualisiert bzw. erweitert.

## Entscheidungen zur Präzisierung der Vorgaben zur Leistungsbeurteilung

**Bewertung von Klassenarbeiten Deutsch Sek. I** (Fachkonferenzbeschluss vom 14.12.2006)

| Prozentpunkte | Note |
|---------------|------|
| 100-87        | 1    |
| 86-73         | 2    |
| 72-59         | 3    |
| 58-45         | 4    |
| 44-18         | 5    |
| 17-0          | 6    |

**Nutzung von Bewertungsbögen mit transparenten Anforderungskriterien und dazugehörigen Bewertungsangaben** (Musterbeispiele siehe Lernstatt, [Eigene Gruppen](#)\ [Gruppe lehr](#)\ [Aktuelle Unterrichtspartituren](#) in den Handreichungen der Jahrgängen (Fachkonferenzbeschluss vom 11.03.2008)

**Bewertung der Darstellungsleistung in Klassenarbeiten der Sek. I** siehe Lernstatt [Eigene Gruppen](#)\ [Gruppe lehr](#)\ [KLP schuleigeneLP](#)\ [Deutsch](#) (Fachkonferenzbeschluss aktualisiert am 10.05.2016)

**Bewertung von Klausuren Deutsch Sek.II folgt, sobald die neuen Kernlehrpläne implementiert sind. (EF und Q1 voraussichtlich bis Schuljahresende 2016/17, Q2 nach Veröffentlichung von Beispielaufgaben für die neuen Aufgabentypen der Zentralen Abiturprüfung durch das Schulministerium.)**

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend werden die Inhalte stetig überprüft, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt und bewertet. Eventuell notwendige Konsequenzen werden im ersten Fachteamtreffen formuliert und in den schulinternen Lehrplan eingearbeitet.

## Kurzzusammenfassung der Kompetenzen Sek I bzw. Bereiche, Themen, Gegenstände Sek.II

|         |   |
|---------|---|
| Sek I   | <b><u>Sprechen und Zuhören:</u></b> Sprechen, Zuhören, Gespräche führen, gestaltend vortragen, szenisch spielen   |
|         | <b><u>Schreiben:</u></b> Schreiben als Prozess, Texte schreiben, Produktionsorientiertes Schreiben  |
|         | <b><u>Lesen, Umgang mit Texten und Medien:</u></b> Lesetechniken, -strategien, Umgang mit Sachtexten und Medien, Umgang mit literarischen Textes, Produktionsorientierter Umgang mit literarischen Texten und Medien  |
|         | <b><u>Reflexion über Sprache:</u></b> Sprache als Mittel der Verständigung, Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion, Sprachvarianten und Sprachwandel, Richtig schreiben  |
| Sek. II | <b><u>Sprechen und Schreiben:</u></b> Unterrichtsgespräch, Rede- und Gesprächsformen, Fähigkeit zu gestaltendem Sprechen, Gespräche als Thema des Unterrichts, Schreiben als sprachliche Handlung für sich und andere, Weiterentwicklung der kreativen Ausdrucksfähigkeit, Stärkung des selbstständigen Arbeitens im Bereich Schreiben, Schreiben in kommunikativer Absicht, Schreiben in heuristischer Funktion, freies Schreiben, Schreiben als Prozess, Schreiben als Teamarbeit   |
|         | <b><u>Umgang mit Texten und Medien:</u></b> Literarische Texte, Sachtexte, Texte der Massenmedien, der Informations- und Kommunikationstechnologien zunehmend selbstständig wiedergeben, beschreiben, deuten, erörtern und beurteilen und anwenden, Reflexion des Textverstehens  |
|         | <b><u>Reflexion über Sprache:</u></b> norm- und regelbewusstes Sprechen und Schreiben, ein entwickelter aktiver und passiver Wortschatz, differenzierte Ausdrucksmöglichkeiten, eigene sprachliche Kompetenzen selbsttätig entwickeln, Strukturen der Sprache als System und Funktionen ihres Gebrauchs in Texten und Kommunikationssituationen kennen lernen und beschreiben können, Sprache als Ergebnis von ontogenetischen, historischen und interlingualen Entwicklungsprozessen verstehen, Sprachvarietäten untersuchen und angemessen anwenden können, Nachdenken über das Verhältnis von Sprechen, Denken und Wirklichkeit, Bewusstmachen der durch Informations- und Kommunikationstechnologien bewirkte Veränderungen im Denken, Wahrnehmen und Kommunizieren |

Die Schuljahresübersichten, die einzelnen Unterrichtsvorhaben mit den zugeordneten Kompetenzerwartungen, Unterrichtsinhalten, Formen der Leistungsüberprüfungen sowie Vorgaben und Hinweisen zur Leistungsüberprüfung werden für jeden Jahrgang gesondert aufgeführt.